



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Erste Verordnung zur Änderung der Gesundheits-IT- Interoperabilitäts- Governance-Verordnung

Aktuell seit 29.05.2026 11:21:46

Angegeben von:

Pharma Deutschland e.V. (R000739) am 20.12.2024

Beschreibung:

Medizinische Informationsobjekte (MIO) sind Grundlage des interoperablen Funktionsumfangs der elektronischen Patientenakte (ePA für alle). Die Etablierung der „ePA für alle“ hängt damit entscheidend von der zukunftsorientierten Ausgestaltung der MIO ab. Sie sind essenziell, da sie die Interoperabilität, also den reibungslosen Austausch und die Nutzung von Gesundheitsdaten zwischen verschiedenen Systemen und Akteuren im Gesundheitswesen, ermöglichen. Im Rahmen der gesetzlichen Konturierung eines digitalen Gesundheitssystems ist es aus Sicht des Pharma Deutschland essenziell, versorgungsnah digitale Lösungen zum Stand der Technik vorzuzeichnen.

Zu Regelungsentwurf

1. Referentenentwurf:

Erste Verordnung zur Änderung der Gesundheits-IT-Interoperabilitäts-Governance-
Verordnung (20. WP) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 11.11.2024

Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Betroffene Interessenbereiche (3)

Arzneimittel [alle RV hierzu]

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

SGB 5 [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2412200109 (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 04.12.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]